



**ZENTRUM
SEEBURG**

The logo for Zentrum Seeburg features a stylized blue graphic consisting of two curved lines that sweep upwards and to the right, resembling a wave or a protective shield. To the right of this graphic, the words "ZENTRUM" and "SEEBURG" are stacked vertically in a bold, blue, sans-serif font.

Jahresbericht 2015



Die Institution hatte im vergangenen Jahr verschiedene grössere Veränderungen zu bewältigen. Der zentrale Neubau in Interlaken wurde anfangs Jahr abgeschlossen. Die Zielgrösse, per Ende 2015 die Umstrukturierungen bezüglich Liegenschaften und Standorte zu bewältigen, wurde konsequent verfolgt. Der Bezug der neuen Häuser in Wilderswil ab September und die Vorbereitungen auf den Umzug ins Haus Seegarten in Bönigen standen im Vordergrund der Planungen. Die termingerechten baulichen Tätigkeiten und die Abgabe der Liegenschaften in Iseltwald bildeten dabei die generelle Herausforderung.

In den Monaten August und September sind insgesamt 34 Klienten in andere Bereiche gezogen. Sie haben sich dort inzwischen gut eingelebt. Anfang Januar 2016 zogen die Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Haus Seeburg nach Bönigen in den Seegarten um. Anschliessend konnten die Liegenschaften in Iseltwald der Eigentümerin abgegeben werden. Damit erreichten die Umstrukturierungen ihr Ziel.

Die Betten in den Langzeitbereichen waren auch im Berichtsjahr 2015 sehr gut belegt. Dank der Erweiterung des Angebotes um zehn Plätze, konnte die Nachfrage abgedeckt werden.

Die sich laufend aktualisierende Ausrichtung im Bereich der beruflichen Eingliederung ist auch für uns wegweisend. Die Bemühungen der IV, weniger Ausbildungen und Arbeitstrainings in den Partner-

institutionen durchzuführen und die Massnahmen möglichst früh auf den ersten Arbeitsmarkt auszurichten, fordern uns heraus.

Die Liegenschaft an der unteren Bönigstrasse 46, das ehemalige Arbeitszentrum, erhielt im Zuge der strukturellen Anpassungen ebenfalls ein verändertes Konzept. Neu sind dort die Betriebe der Schreinerei, des Gartenbaus und der Malerei angesiedelt. Die Hauptfläche beheimatet nun die Verkaufsgeschäfte Bödéli Discount und Outlet im ersten Stock sowie das Bödéli Brocki im Erdgeschoss.

Die Werkbereiche wurden im neuen Zentrum zusammengefasst und mussten fertig eingerichtet werden. Noch steht hier eine Neustrukturierung der Aufteilungen und Abläufe an.

Die Aufteilung von Betreuungsplätzen und Werkstattplätzen in der Abrechnung mit dem Kanton Bern brachten im Berichtsjahr einige Umstellungen. Ein gegenseitiger Ausgleich der Auslastung war damit nicht mehr möglich.

Erste Gehversuche im Einsatz unserer neuen Spinetex-Organisation sind gut gestartet.

Per Ende März 2015 erfolgte ein Wechsel unserer zuliefernden Apotheke.

Die Zusammenarbeit mit dem Supervisor, verlief für die Mitarbeitenden der Institution, auch in diesem Jahr wieder ausserordentlich gewinnbringend.



Das Audit unserer ISO-Zertifizierung inklusive Arbeitssicherheit /Gesundheitsschutz OHSAS fand im Oktober 2014 und Februar 2015 statt. Anschließend erhielten wir die Verlängerung der Auszeichnungen.

Wir haben bereits im Berichtsjahr damit begonnen, mit einer Beratungsfirma unser gesamtes Erscheinungsbild und die entsprechenden Medien zu optimieren. Ebenfalls wurde die Überarbeitung der Managementstrukturen und Grundlagen an die Hand genommen. Diese beiden Projekte werden uns über einen Zeitraum von ein bis zwei Jahren beschäftigen.

Weiter bestehen blieb und bleibt die Herausforderung, die Ausrichtung der gewerblichen Betriebe und die Dienstleistungen bezüglich betriebswirtschaftlichem Marktverhalten voran zu bringen. Damit soll es uns gelingen, die erfolgten Investitionen der letzten Jahre zu refinanzieren.

Die Umsatzzahlen in der Hotellerie und der Gastronomie konnten durch eine gute Auslastung der Gästebetten, dem Catering und dem neuen Restaurant Topoff weiter ausgebaut werden. Im Segment der betreuten Ferien bestand 2015 nach wie vor eine gute Nachfrage. Das Konzept ist im Jahreslauf des Jungfrau Hotels fest positioniert.

Status der Institution

Ende 2015 stellte sich die Seeburg folgendermaßen dar:

107 Wohnplätze mit integrierter Beschäftigung (inkl. betreute Ferienplätze)

140 Plätze für externe Wohnende im Arbeitsbereich oder in berufsintegrativen Programmen. Davon 40 Jugendliche in Berufsausbildungen, teilweise mit integriertem Wohnangebot.

Personalbestand:

140 Mitarbeitende, resp. 110 Vollstellen

Vorschau

Die Strategieziele der Institution für die kommenden Jahre sind:

- Innovative und Nachfrage konforme Entwicklung der Organisation entsprechend den gesellschaftlichen und sozialpolitischen Veränderungen
- Laufende Diversifizierung, Optimierung und Flexibilisierung der Angebote
- Kompetenzen und Ressourcen im Bereich berufliche Integration weiteren interessierten Anspruchsgruppen anzubieten



Finanzen

	2015 CHF	2014 CHF
ERTRAG		
Ertrag aus Leistungsabteilung		
- Innerkantonal	1'984'066	1'956'695
- Ausserkantonal	1'225'720	1'004'560
- Berufliche Massnahmen	4'190'785	4'224'628
- Integrationsmassnahmen	700'573	755'927
Ertrag Produktion & Dienstleistungen	1'373'400	1'112'687
Miet- und Kapitalzinsertrag	170'021	102'404
Ertrag Gastronomie	2'214'994	2'187'907
Übriger Ertrag	107'340	10'479
Total Ertrag	11'966'898	11'355'288
AUFWAND		
Personalaufwand	8'130'729	7'235'361
Sozialleistungen, Personalnebenaufwand	1'312'980	1'414'976
Aufwand Betreute Mitarbeitende	189'316	143'274
Medizinischer Bedarf	4'949	5'363
Lebensmittel, Haushalt	673'540	749'307
Mietzinsen	695'815	756'796
Unterhalt & Reparaturen Liegenschaften	295'457	476'646
Unterhalt & Reparaturen Mobilien & Maschinen	552'685	709'340
Abschreibungen Immobilien	678'759	571'377
Abschreibungen Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	172'890	188'352
Hypothekar- und Kapitalzinsen	315'664	256'948
Energie und Wasser	297'315	281'790
Klientenaufwand	90'744	81'179
Verwaltungsaufwand	305'657	274'710
Aufwand Produktion & Dienstleistungen	687'210	4'263
Übriger Sachaufwand (Versicherungen, Gebühren)	587'084	607'375
Total Aufwand	14'990'796	14'437'055
<i>Betriebsdefizit</i>	<i>3'023'898</i>	<i>3'081'767</i>
Beiträge von Dritten/Spenden	168'308	147'120
Mehraufwand vor Kantonsbeitrag	2'855'590	2'934'647

Der Gesamtertrag konnte um 5,4% gesteigert werden. Demgegenüber steht ein Ausgabenwachstum von 3,8%. Die Jahresrechnung 2015 wurde von der Kancz AG, Consulting & Treuhand, Bern, geprüft und an der ordentlichen Vereinsversammlung genehmigt.

Wir danken allen Firmen, Vereinen und Privatpersonen herzlich, welche die Seeburg mit einer Spende unterstützt haben.



Quality.
Our Passion.



Wohnangebote Berufliche Integration Dienstleistungen und Betriebe

Zentrum Seeburg

3800 Interlaken

Tel: 033 845 84 00

info@seeburg.ch

www.seeburg.ch